

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 16 (1954)

Heft: 2

Artikel: Us um Wallis

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us um Wallis

Der gefleckot Hund

Im Schalb heind ouch ammal zwei grössri Jungini anam Chleinu müessu unter der Mess am Sonntag wachu. Da ist, wie schi d'Stubuport ufgita heint, obwohl d'Muoter d'Hustür bschlussu hät, an grosse gfleckote Hund i cho und hät schich unter ds Bett gleit und d'Chind aso anglotzet und gchuchot und mit der Zungu glällot, wie a Hund, der z'heiss hät. Wie aber d'Mess ist us gsy, hät schich der Hund wider ufhäbet und ist zer Port, di wer mu bei ufgita, usggangnu, ohni dass wir hei chönnu gseh, wa er wordun ist, ohni dass de Chindru aswas ist z'leid gscheh.

M. Tscheinen.

Us: «Schwizer-Dütsch», Heft 21, Sammlig von O. Sutermeister.

I. TEXT-SAMMLUNGEN

Walliser-Sagen :

Gesammelt und hrsg. von (Moritz Tscheinen u. Peter Ruppen).
2 Teile in 1 Bd. Sitten, 1872.

In Mundart: Teil 1, Nr. 82-100; Teil 2, Nr. 155-165.

Uebrige Sagen Schriftsprache mit starkem mundartlichen Einschlag.

Walliser Sagen :

Hrg. vom Historischen Verein v. Oberwallis. 2 Bde. Brig. 1907.
Veränderte Neuausgabe der Sammlung von 1872. In Mundart: Bd. 1,
Nr. 236-253; Bd. 2, Nr. 196-203. Weggelassen sind 13, neu hinzugefügt
8 Nummern.

Sutermeister Otto :

Aus dem Kanton Wallis. Sammlung Schwizer-Dütsch, Heft 21.
Enthält alle Mundartbeiträge der Sagen-Sammlung von Tscheinen und
Ruppen, vermehrt um 2 Anekdoten und 4 Sprichwörter. (ca. 1885).

Sprichwörter im Wallis:

99 Nrn. Walliser Monatsschrift für vaterl. Geschichte, 1864-65.

Dieth Eugen :

Schweizerdeutsche Mundarten: Betten, Oberwald, Feschel, Brämis. Frauenfeld, 1951.

N. B. Sagen, Lieder, Sprichwörter, Redensarten usw. sind auch in zahlreichen Lokalmonographien zu finden, vor allem bei *Hedwig Anneler*,

Lötschen (Bern, 1917) und in den Arbeiten von *Friedrich Gottlieb Stebler*: Ob den Heidenreben (Zürich, 1901); Das Goms und die Gomser (Zürich, 1903); Am Lötschberg (Zürich, 1907); Sonnige Halden am Lötschberg (Leipzig, 1914); Die Vispertaler Sonnenberge (Bern, 1922).

II. SPRACHGESCHICHTLICHE ARBEITEN

Bohnenberger Karl :

Die Mundart der deutschen Walliser im Heimattal und in den Aussenorten. Frauenfeld, 1913.

Carlen Albert :

Walliser Deutsch. Einsiedeln, 1946.

Henzen Walter :

Fortleben der alten schwachen Konjugationsklasse im Lötschental. Halle, 1940.

Henzen Walter :

Der Genitiv im heutigen Wallis. Halle, 1932.

Henzen Walter :

Zur Abschwächung der Nachtonvokale im Höchstalemannischen. Bonn, 1929.

Wipf Elisa :

Die Mundart von Visperterminen im Wallis. Frauenfeld, 1908.

Zimmerli Jakob :

Die Sprachgrenze im Wallis. Basel und Genf, 1899.

III. EINZELNE SCHRIFTSTELLER

Andenmatten Alois :

Geb. 1874, in Grächen, heute Pfarrer in Raron.

Tbedi, der füi Gmeiwärcher. Walliser Jahrbuch 1943.

Beiträge (über 100) im Walliser Volksfreund (1920 — 1954). unter dem Pseud. «Xavi im Distulacher».

Walliser Sagen. Brig, 1907, Nr. 196 und 250 — 253.

Brantschen Gregor :

Geb. 1894, in Randa, heute Pfarrer in Zermatt.

Neue Volkslieder. 3. Aufl. Randa, 1935.

Gedichte im Pfarrblatt von Zermatt.

Mehrere ungedruckte, wiederholt aufgeführte Theaterstücke.

Fux Adolf :

Geb. 1901, in Grächen, heute Gemeindepräs. in Visp, Grossrat, Schriftsteller.

Radiovorträge und *Radiohörspiele*, ungedruckt.

Imesch Ludwig :

Geb. 1913, in Bürchen, heute in Brig, Schriftsteller.

Där überluxot Gwaltshaber. Schwank. Eigenverlag, 1950.

Der Vettär Xander. Spiel für Bühne u. Radio. Eigenverl., 1954.

Gedichte in den Walliser Zeitungen, seit 1938.

Mehrere unveröffentlichte Gedichte und Bühnenstücke

Imhof Adolf :

Geb. 1906, in Brig, heute Kaplan in Brig-Glis.

Lieder. Veröffentlicht in: «Hauptmann Gerwer», Walliser Volksstück, Zürich, 1953, und «Gandertal», Singspiel, 2. Aufl., Zürich, 1949.

Imhof Alois :

Geb. 1883, in Brig, Buchdrucker, heute in Zürich.

z' Wallisland. Festakt in Oberwalliser Mundart. Zürich, 1928.
(In Zusammenarbeit mit Dr. Franz Seiler).

Aeppis vom Wallis und va schine Lite. Zürich, 1929.

Vam Wallis und va schine Litu. Plauderei. 1941 (Masch.schr.).

Wallis in Zürich. Zwiegespräch. Walliser Volksfreund, 1952.

Gedichte und Sprüche in Programmheften, auf Menükarten usw
Ungedruckte, mehrfach aufgeführte Bühnenstücke.

Sprecher für das Phonogrammarchiv.

Mitarbeit, s. Hannes Taugwalder.

Kämpfen Werner :

Geb. 1914, in Brig, Dr. iur., 1940 in Bern, Radio-Mitarbeiter und Bundesstadtredaktor, heute Verkehrsdirektor in Zürich.

En Zelleta usf Briger Titsch. (Schwizer Schnabelweid, 1938).

Viele Radiovorträge in Mundart (im Manuskript vorhanden).

Verfasser schriftdeutscher Werke über «Alexander Seiler, der Jüngere» (1945) und «Gornergrat-Bahn und Berg» (1948).

u.a.

Meyer Leo :

Geb. 1870, in Turtmann, Kantonsarchivar und Kantonsbibliothekar, Historiker und Philologe, gest. 1942 in Leuk-Susten.

Ds Gygi. Ä Zelletu vom Turtmatall, s. Eugen Dieth, «So redet si dihäi, Zürich, 1939, S. 51 - 53.

Ruppen Peter Josef :

Geb. 1815, in Saas Balen, gest. 1896 als Domherr in Sitten.

Walliser Sagen. Sitten, 1872, 2. Teil. Sammler u. Herausgeber.

Schnidrig Alois Larry :

Geb. 1895, in Grächen, Ing. agr., heute in Pratteln.

Gedichte in den Walliser Zeitungen, hauptsächlich seit 1952.

Zahlreiche Vorträge, ungedruckt.

Taugwalder Hannes :

Geb. 1910, in Zermatt, Kaufmann, heute in Baden.

D' Hilariusnacht. Schwank. Zürich, 1938. (Unter Mitarbeit von Alois Imhof).

Tscheinen Moritz :

Geb. 1808, in Naters, gest. 1889 als Pfarrer von Grächen.

Walliser Sagen. Sitten, 1872, 1. Teil. Sammler u. Herausgeber.

Zenklusen Ernst :

Geb. 1886, in Simplon, heute Pfarrer in Naters.

Bergmenschen. Brig, 1938. Erzählungen, Mdt u. Schriftsprache.

N.B. Für weitaus die meisten, ausführlichen Angaben zum Kanton Wallis sind wir Herrn *Dr. Anton Gattlen*, Kantonsbibliothekar in Sitten zu grossem Dank verpflichtet. (G.S.)

Anhang: Walserdütsch

Sartori Hans :

Geb. 1879, früher Lehrer und Gemeindepräsident in Bosco-Gurin. † 1949 (?).

Beiträge in Zeitungen und Sammlung (z.B. «Schwizer Schnabelweid» von Traugott Vogel).

Korrespondent des Idiotikons.